

DANKSAGUNG

An erster Stelle möchte ich Herrn Professor Staufenbiel für die Überlassung des praxisnahen Themas für diese Dissertation bedanken, wodurch es mir ermöglicht wurde, neben der Promotion auch meinen Beruf in der tierärztlichen Praxis weiterhin uneingeschränkt auszuüben.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Professor Staufenbiel vor allem für seine immer währende, sofortige und unkomplizierte Unterstützung während der Durchführung und Fertigstellung dieser Arbeit.

Meinen Kollegen Herrn Dr. Kunz und Herrn Dr. Groschke danke ich für die zuverlässige und gewissenhafte Erhebung der Patientendaten und Entnahme der Blutproben, trotz unseres stressigen Praxisalltages.

Dem Institut für klinische Prüfung Ludwigsburg GmbH und dessen veterinärmedizinischem Labor (Vet·Med·Labor) danke ich für die verlässliche klinisch-chemische Untersuchung der zahlreichen Serumproben.

Meiner Schwiegermutter Hannelore danke ich für das mühsame Korrekturlesen des Manuskriptes.

Frau Christy Schmitt danke ich für die Überarbeitung der englischsprachigen Zusammenfassung.

Schließlich möchte ich von ganzem Herzen meinem Mann Markus danken, der mir nicht nur bei computertechnischen Problemen geholfen hat, sondern der mich seit Beginn meines Studiums immer vorangetrieben hat und mir sowohl im täglichen Berufsleben als auch während der vielen Stunden, die in dieser Arbeit stecken, eine große Stütze war.

Markus, danke, dass es Dich gibt.